Datenmodellierer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Modellierung von Daten ist ein Spezialgebiet im komplexen und stetig wachsenden Feld der Datenwissenschaften (Stichwort: Big Data). Datenmodellierer*innen sind spezialisierte Daten-, Datenbank- oder Informatikfachkräfte, die mit informationstechnischen und statistischen/-mathematischen Methoden große Datenmengen sammeln, ordnen, auswerten und modellieren. In vielen Fällen liefern diese Modelle die Grundlage für Computersimulationen, Prognosen, Studien und Forschungsberichte.

Datenmodellierer*innen entwickeln weiters Programme, Modelle und Algorithmen zur systematischen und automatischen Erfassung und Auswertung von großen Datenmengen, wie z. B. Markt- und Wirtschaftsdaten, Klimadaten, Verkehrs-/Infrastrukturdaten und vieles mehr. Sie präsentieren und besprechen die Modelle mit ihren Auftraggeber*innen, z. B. Unternehmen (Banken und Versicherungen, Industriebetriebe, Handelsbetriebe usw.), öffentliche Einrichtungen und politische Organisationen, Forschungseinrichtungen oder Statistische Institute. Datenmodellierer*innen arbeiten im Team mit verschiedenen Fachkräften aus den Datenwissenschaften, der Informatik und Statistik und haben Kontakt und Austausch mit ihren Kundinnen und Kunden und Auftraggeber*innen.

Ausbildung

Datenmodellierer*innen verfügen meist über eine akademische Ausbildung (Fachhochschule, Universität) in Informatik, Datenbanktechnik, Mathematik, Statistik und/oder Wirtschaftswissenschaften. An verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen werden auf Data Science spezialisierte Studiengänge angeboten.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft